

30 Eibacher Grenzgänger schnüren die Wanderstiefel

TRADITION Die Feuerwehr und der TSV laden wieder zum Marsch ein

Dillenburg-Eibach (spa). Trotz der unwirtlichen Witterung konnte sich die Resonanz sehen lassen: Etwa 30 Marschierer gingen jetzt beim gemeinsamen Grenzgang der Freiwilligen Feuerwehr und des Turn- und Sportvereins in Eibach auf die Strecke.

Die Organisatoren hatten zwei Strecken vorbereitet – eine Route für geübte Marschierer und eine Strecke, die im Familienkreis auch mit dem Kinderwagen bewältigt werden konnte.

„Auf'm Kapp“ trafen sich alle Beteiligten, um sich zu stärken und den Durst zu löschen. Die letzte Etappe zum Eibacher Sportgelände legten die Grenzgänger dann gemeinsam zurück. Das schlechte Wetter tat der Stimmung unter den Mar-

schierern keinen Abbruch.

Im TSV-Domizil warteten eine von Inge Breidenstein und Gabi Hartmann krenzte Erbsensuppe, Würstchen, ein wärmendes Kaminfeuer und frisch gezapftes Bier auf die Wanderer und Wanderinnen. Anschließend bestand die Gelegenheit, beim Preiswürfeln Wurst und andere Leckereien zu gewinnen.

■ Alle hatten ihren Spaß

„Es war ein sehr schöner Tag, an dem alle viel Spaß hatten“, so das Fazit der Initiatoren nach der Veranstaltung.

Der besondere Dank von „Florianern“ und Sportlern galt all denen, die zum Gelingen des 2013er-Grenzgangs beigetragen hatten.



Rund 30 Marschierer gingen beim gemeinsamen Grenzgang der Freiwilligen Feuerwehr und des Turn- und Sportvereins in Eibach auf die Strecke. (Foto: privat)